De Samichlaus

Autor(en): **Vogel, Elise**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **44 (1939-1940)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-313915

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wyt ewäg ghört me neime dem Chlaus sy Glogge lüte, er ischt uf em Heiwäg.

's Brigeli lueget vor em Yschlafe sys dumm Düümli namal a und seit mit ere ganz böse Stimm zue-n-em :

« Du weischt dänk, was i versproche ha ! Jetzt dasmal wird's ghalte, jetzt sy mer zwei Großi, du und ich. Nüt isch ! Sofort schlüüfscht under d'Decki ! » Dänn gigelet 's Brigeli namal und schlaft y.

De Samichlaus

De Samichlaus, de gaht dur d'Stadt
und gaht zu jedem Huus.
De Brave git er öppis Guets,
die Böse chlopft er uus.

Elise Vogel.

Nun lasst uns wieder zur Krippe von Bethlehem gehen!

Kleines Krippenspiel für kleine Schüler, zusammengestellt von *Frieda Senn*, Zürich.

Personen : Maria, Josef, 4 Engelein, 4 Hirten, 4 Kinder von Bethlehem, andere Kinder von Bethlehem.

Was es braucht : Krippe mit Säuglingspuppe, Kopftuch für Maria, Umhang für Josef, 4 weisse Nachthemden und 4 Stirnbänder aus Goldband für Engelein, 4 Pelerinen und 4 Stöcke für Hirten, kleines Krüglein, Laternchen, Körbchen mit einem Stück Brot, Decke, Blümchen, 1 Musikinstrument, 7 Kerzen bei der Krippe, Bank.

Die Auftrittsmelodien werden, wenn ein Schülerorchester fehlt, vom Chor gesummt.

Das Spiel :

1. (Das Kripplein wird vorher hingestellt und die Kerzen davor angezündet, der Raum ist sonst dunkel.)
   Auftrittsmelodie für Maria und Josef : Stille Nacht, heilige Nacht ! (Die beiden setzen sich links und rechts neben der Krippe.)
2. (Alle Kinder, die keine persönliche Rolle haben, sitzen als Kinder von Bethlehem an ihren Plätzen und bilden den Chor und den Sprechchor).
   Sprechchor : Zu Bethlehem geboren
   Ist uns ein Kindelein,
   Das hab ich auserkoren,
   Sein eigen will ich sein. (Altes Weihnachtslied.)
3. *Auftrittsmelodie für Engelein :* Kommt all herein, ihr Engelein ! (Volksweise aus « Schweizermusikant » 3.) (Die Engelein treten der Reihe nach auf und vor Maria hin.)
4. *Vier Engelein sprechen an der Krippe :*
   Erstes mit Krüglein : E frisches Wässerli isch da,
   Daß d's Chindli au chascht suber ha.
   I ha's dir, Frau Maria, bracht,
   Es isch drum dusse Nacht.